

Noch ein Spiel: Der-User-unter-mir-Thread

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2021 11:03

Rein persönlich und sowohl aus der Perspektive als einfaches Parteimitglied, als auch als Politikwissenschaftlerin selbstredend die erste Antwort. Ich bin aber realistisch genug, um zu wissen, dass für gar nicht mal so wenige Menschen eine Parteimitgliedschaft eine Möglichkeit zum "Netzwerken" ist. Im Studium habe ich mehrere Kommilitonen (waren wirklich nur junge Männer in dem Fall) gehabt, die sich ganz bewusst schon im Studium in der Partei ihres Herzens und der parteinahen Stiftung engagiert haben, um sich darüber berufliche Optionen nach dem Studium zu eröffnen. (Bei denen, die ich kenne ging es dann immer nur um CDU oder FDP, was aber keinesfalls repräsentativ ist und insofern sicherlich alle Parteien betreffen kann, auch wenn es nicht in jeder Partei im selben Ausmaß passieren dürfte...)

DUUM hat sich auch schon einmal irgendwo engagiert einfach nur um weitere Kontakte knüpfen zu können (beruflich oder privat) und erzählt uns, worum es geht/ging.